

**Tennis:** Grün-Weiss Mannheim will bei Blau-Weiß Neuss ersten Saisonsieg landen

# Beckers Liebeserklärung

Von unserem Mitarbeiter  
**Roland Bode**

**MANNHEIM.** Zum Auftakt des ersten Doppel-Spieltags in der Tennis-Bundesliga ist Grün-Weiss Mannheim heute (13 Uhr) bei Rekordmeister Blau-Weiß Neuss gefordert. Es ist das Treffen der „Liga-Dinos“. Seit stolzen 35 Jahren spielt der zehnmalige deutsche Meister im nationalen Oberhaus. Grün-Weiss bringt es gar auf 39 Jahre Zugehörigkeit. Vor dem am Sonntag (11 Uhr) folgenden Heimspiel gegen BW Krefeld serviert Mannheim als Favorit am Niederrhein und will nach dem 2:4 zum Auftakt gegen Topfavorit Aachen die ersten Zähler einfahren.

„Wir wollen dieses Wochenende drei, besser vier Punkte holen“, be-

tonnt Teamchef Gerald Marzenell. Gegen Neuss sollte ein Sieg gelingen, zumal die Mannschaft um Teammanager Dietmar Skaliks lange nicht mehr an die großen Erfolge der 80er und 90er Jahre anknüpfen konnte. Da standen einst Köhner wie Michael Westphal, Marc-Kevin Göllner, Lars Koslowski oder Udo Ringlewski im Kader. Mehr als Mittelfeldplatzierungen gab es zuletzt nicht. In dieser Spielzeit gehen Experten sogar davon aus, dass Neuss zusammen mit den Aufsteigern Nürnberg und Köln gegen den Abstieg spielt.

## „Erwarte starken Gegner“

Marzenell wäre aber nicht Marzenell, wenn er die Gepflogenheiten der Bundesliga nicht offen ansprechen würde: „Für Neuss ist es das

erste Heimspiel der Saison. Da kommen die Sponsoren, die Zuschauer und wollen etwas geboten bekommen. Ich erwarte einen stark aufgestellten Gegner, den wir auf keinen Fall unterschätzen dürfen.“

Die unglückliche Niederlage gegen Aachen ist verdaut. Zwei personelle Änderungen wird es bei den Feudenheimern geben. Für die Österreicher Gerald Melzer und Dominic Thiem werden der 21-jährige Tscheche Jiri Vesely (ATP 45) und Benjamin Becker (ATP 51) servieren. Mit dabei sind auch „Mister zuverlässig“ Björn Phau, Martin Fischer und Tobias Kamke. Becker hat bereits vor seinem heutigen Saisondebüt eine Liebeserklärung an Grün-Weiss abgegeben – für jenen Verein, für den er seit 2007 aufschlägt und damals gleich im ersten Jahr den Titel holte: „Ich bin noch lange nicht müde vom Tennis. So lange ich Bundesliga spiele, werde ich für Mannheim antreten. Wenn man mich irgendwann nicht mehr braucht, komme ich eben als Zuschauer.“

Wie Neuss antreten wird, ist ungewiss. Die argentinische Nummer eins Diego Schwartzmann (ATP 64) ist wohl nicht am Start. Die Südamerikaner bereiten sich geschlossen auf ihr Davis-Cup-Viertelfinale gegen Serbien vor. Optionen könnten der Franzose Edouard Roger-Vasselin (ATP 147), der Este Jürgen Zopp (ATP 157) die Italiener Thomas Fabiano und Filippo Volandri oder auch der deutsche Jeremy Jahn sein, der bei der 1:5-Niederlage zum Auftakt in Mönchengladbach ebenfalls auf dem Platz stand.



Benjamin Becker freut sich auf seinen ersten Saisoneinsatz für Grün-Weiss Mannheim. Er rückt mit dem Tschechen Jiri Vesely ins Team.

BILD: DPA